

**Thema Coronavirus | Aktuelle Info-Mail an die Studierenden der Hochschule, Donnerstag
18.06.2020**

Liebe Studierende,

gemeinsam biegen wir alle auf die Zielgeraden des Sommersemesters 2020 ein. Es war für uns alle ein sehr anspruchsvolles Semester. Wir sind sehr stolz, wie Sie dieses reine Online-Semester gemeistert haben mit all seinen Schwierigkeiten.

Detailliertere Informationen zu den Rahmenbedingungen für Studium und Lehre für das kommende „hybride“ Wintersemester werden wir Ihnen noch vor Beendigung des Prüfungszeitraumes zukommen lassen.

Zugang zu Klausuren mit größerer Anzahl von Studierenden

Wir möchten Sie dringend bitten, beim Zugang besonders zu den Klausuren im Alando, der Aula und Mensa rechtzeitig vor Ort zu sein und beim Anstellen und Zugang zu den Gebäuden Abstand zu wahren. Gerade die jüngsten Beispiele aus den benachbarten Landkreisen zeigen, dass unbedarftes Verhalten in größeren Gruppen Infektionsherde bilden kann. Das wollen wir gemeinsam vermeiden.

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt (kein Thema an Hochschulen?)!

Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt stellt in allen gesellschaftlichen Bereichen ein überwiegend tabuisiertes und oftmals unterschätztes Problem dar. Hochschulen als Arbeits- und Ausbildungsstätten sind diesbezüglich leider keine Schutzräume - auch unsere Hochschule nicht und auch in der Corona-Zeit ist diese Problematik präsent. An unserer Hochschule wird sexuelle Belästigung und Gewalt nicht akzeptiert, nicht bagatellisiert und möglichen Verdachtsfällen wird selbstverständlich nachgegangen.

Die Hochschule will Frauen und Männern die Möglichkeit eröffnen, in Diskriminierungs- und sexismusfreier Atmosphäre die eigenen Studien-, Karriere- und Lebensvorstellungen zu verwirklichen. Neben den seit Jahren etablierten Beratungs- und Schulungsangeboten zur Hilfe bei sexueller Diskriminierung und Gewalt, sowie Prävention und Sensibilisierung zum Thema, hat sich die Hochschule auf den Weg gemacht, eine Richtlinie gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt zu erarbeiten, zur Schaffung eines verbindlichen Handlungsrahmens und transparenter Verfahrensschritte bei Verstößen.

Für Studierende, Promovierende und Auszubildende ist sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt ein besonderes Problem, da sie sich aufgrund der häufig in Ausbildungsverhältnissen bestehenden Abhängigkeitsverhältnisse und hierarchischen Gefälle nur schwer wehren können.

Bestehende Maßnahmen zum Umgang mit und zur Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt überprüfen wir beständig und entwickeln diese weiter. Von sexueller Diskriminierung, sexualisierter Belästigung und Gewalt betroffene Studierende werden ausdrücklich ermutigt, ihre Situation nicht hinzunehmen, sondern aktiv zu werden und sich an Dritte zu wenden mit dem Ziel, Fehlverhalten zu unterbinden. [Das Gleichstellungsbüro bietet hierzu in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Osnabrück ein Beratungsangebot an.](#) Aktuell finden im September 2020 wieder zielgruppenspezifische Workshops zum Umgang mit sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt am Arbeits- und Ausbildungsplatz statt. Interessierte können sich an das Gleichstellungsbüro wenden.

Und bitte schon mal vormerken: Am 25.11.2020 wird weltweit der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen begangen. Diesen Tag möchten wir auch in diesem Jahr nutzen, um diesem wichtigen Anliegen hochschulweit Sichtbarkeit zu verleihen. Dafür suchen wir Menschen, die Lust auf die Entwicklung von Projektideen für die verschiedenen Standorte und Organisationseinheiten haben. Melden Sie sich gerne im Gleichstellungsbüro: www.gleichstellungsbuero.hs-osnabrueck.de

Bei den an dieser Stelle in den letzten Wochen üblichen Tipps zu Musik oder Theater möchten wir Ihnen heute zwei andere Hinweise zukommen lassen:

Neue Ausgabe des Hochschul-Journals WIR – Erstmals als Online-Magazin

Zu Beginn dieser Woche ist die 18. Ausgabe unseres Hochschul-Journals WIR erschienen. Im Mittelpunkt steht der Umgang unserer Hochschule mit der Corona-Pandemie. Lehrende, Studierende und Beschäftigte schildern ihre Erfahrungen. Aber auch für andere Themen gibt es bewusst viel Raum: Lesen Sie von vielfältigen Forschungsarbeiten, etwa zu Mobilställen für Legehennen, zur neuen Apfelsorte Deichperle, zur Musikphysiotherapie oder zum Engagement von Menschen im Blick auf den Umgang mit Geflüchteten.

Unter der Adresse www.hs-osnabrueck.de/wir-journal gelangen Sie zum blätterbaren Online-magazin. Auch als PDF-Datei ist das Magazin wie gewohnt abrufbar. Falls Sie ein gedrucktes Exemplar erhalten möchten, schreiben Sie gerne eine Mail an kommunikation@hs-osnabrueck.de.

Online-Podiumsdiskussion: Welche Auswirkungen hat Covid-19 auf unsere Arbeitswelt?

In einer Online-Podiumsdiskussion beleuchten am kommenden Mittwoch, 24. Juni, ab 19 Uhr sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Hochschule und Universität Osnabrück die vielfältigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Unternehmen und Organisationen, deren Führungskräfte und Beschäftigte. Auf den YouTube-Kanälen beider Hochschulen sowie beim Radiosender OS-Radio können Sie die Diskussion verfolgen. Dabei sind vonseiten der Hochschule Prof. Dr. Uwe Kanning, die Doktorandin Melanie Malczok und Prof. Dr. Carsten Steinert. Alle weiteren Informationen finden Sie unter <https://www.hs-osnabrueck.de/veranstaltungen/2020/06/corona-und-die-arbeitswelt>.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Restwoche,

Ihr Präsidium der Hochschule Osnabrück